

Programm des Masterstudiums
SOZIALE NEUROWISSENSCHAFT und
SOZIALPSYCHOLOGIE an der Universität Bern
(gültig ab HS2022)

I Inhalte des Masterprogramms Soziale Neurowissenschaft und Sozialpsychologie

Im Masterstudium wird an der Abteilung Soziale Neurowissenschaft und Sozialpsychologie eine **forschungsorientierte Lehre** angeboten. Diese **orientiert sich neben der Vertiefung des Grundlagenwissens an einer modernen Sozialpsychologie, welche zusätzlich auch biologische Grundlagen des sozialen Erlebens und Verhaltens sowie die Anwendung verhaltensökonomischer Paradigmen in ihre Betrachtung einbezieht.**

Schwerpunkte des Masterstudiums bilden die Themenfelder Kooperation, soziale Konflikte, prosoziales Verhalten, Selbstregulatorische Fähigkeiten, Soziale Kognition, Soziale Interaktion, Urteilsfehler, Einstellungen und Einstellungsmessung, Stereotypen und Vorurteile, Moralpsychologie und Soziale Neurowissenschaft.

Bestandteil der Ausbildung auf Masterniveau ist neben klassisch- sozialpsychologischen Themen auch die Lehre über die verhaltensorientierten Elemente der experimentellen Wirtschaftswissenschaften, da sich diese gut zur Untersuchung sozialer Interaktionen unter kontrollierten Experimentalbedingungen eignen. Eine vertiefte Kenntnis dieser Elemente ist ebenfalls gewinnbringend für klassische Anwendungsgebiete der Sozialpsychologie wie etwa die Organisationspsychologie (z.B. Gruppenprozesse), die Umweltpsychologie (z.B. soziale Dilemmata und umweltgerechtes Verhalten), oder die Rechtspsychologie (z.B. Wahrnehmung von Gerechtigkeit, Sanktionsverhalten).

Da die Qualität sozialer Interaktionen sowohl von der sozialen Wahrnehmung und Urteilsbildung der einzelnen Individuen als auch von strukturellen Bedingungen der Interaktion abhängt, sollen Theorien, Methoden und Erkenntnisse aus der Forschung über **soziale Kognition** und **sozialen Interaktion** vertieft, weiterentwickelt und überprüft werden.

Einen Überblick über die zentralen Themen des Masterprogramms gibt Tabelle 1.

Tabelle 1: Zentrale Inhalte des Masterprogramms Soziale Neurowissenschaft und Sozialpsychologie

Vertiefung (Theorien, Methoden und Erkenntnisse) in den Bereichen:
<ul style="list-style-type: none">– Soziale Kognition– Soziale Interaktion
Schwerpunkte:
<ul style="list-style-type: none">– Stereotype & Vorurteile– Neurowissenschaftliche Aspekte des sozialen Verhaltens– Neurobiologische Grundlagen sozialer Auffälligkeiten– Prosoziales Verhalten– Intergruppenbeziehung– Soziale Dilemmata– Sozialverhalten und Hormone– Emotionen und Soziale Interaktion– Gerechtigkeit und Fairness– Umweltverhalten– Schlaf und interaktive Entscheidungen

II Umfang und Aufbau des viersemestrigen Masterstudiums

Sie haben die Möglichkeit Soziale Neurowissenschaft und Sozialpsychologie

- als **Hauptbereich (30 ECTS)**
- als **Ergänzungsbereich (15 (ECTS)**

zu studieren.

Je nach Umfang Ihres Studiums innerhalb des Masterprogramms Soziale Neurowissenschaft und Sozialpsychologie unterscheiden sich die Vorgaben und Empfehlungen für die zu besuchenden Veranstaltungen:

Tabelle 2: Studienanforderungen im Überblick

	Soziale Neurowissenschaft und Sozialpsychologie im ...	
	Hauptbereich	Ergänzungsbereich
	(30 ECTS)	(15 ECTS)
Pflichtveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> Die Vorlesung „Soziale Kognition und Soziale Interaktion“ (5 ECTS) Rest frei wählbar aus dem Veranstaltungsangebot der Abteilung 	<ul style="list-style-type: none"> Die Vorlesung „Soziale Kognition und Soziale Interaktion“ (5 ECTS) Rest frei wählbar aus dem Veranstaltungsangebot der Abteilung
Für Alle	Abteilungskolloquium (1 Semester) (1. oder 2. Semester)	
Masterarbeit Forschungsgruppe Prof. Knoch	1 weiteres Semester Abteilungskolloquium (inkl. Präsentation der Masterarbeit)	
Masterarbeit Forschungsgruppe Prof. Sczesny	1 weiteres Semester Forschungsseminar Prof. Sczesny	

1. Hauptbereich Soziale Neurowissenschaft und Sozialpsychologie (30 ECTS)

Wird ein Hauptbereich in Sozialer Neurowissenschaft und Sozialpsychologie belegt, so ist die Vorlesung „Soziale Kognition und Soziale Interaktion“ verpflichtend. Alle anderen Veranstaltungen können Sie sich nach Ihren persönlichen Interessen aus dem jeweiligen Abteilungsangebot zusammenstellen. Es werden auch folgende Seminare angerechnet: Methodenseminar: Einführung in die Programmierung mit MATLAB (26860) und weitere Seminare ausserhalb der Abteilung, insbesondere Seminare der weiteren Forschungsgruppen aber auch Methodenseminare. Dies ist jeweils auf KSL ersichtlich.

Der Besuch des Abteilungskolloquiums ist im ersten Jahr des Masterstudiums für ein Semester

obligatorisch. Ebenfalls obligatorisch ist ein weiterer einsemestriger Besuch dieses Kolloquiums, wenn die Masterarbeit in der Forschungsgruppe Prof. Knoch geschrieben wird. Wird die Masterarbeit in der Forschungsgruppe Prof. Sczesny verfasst, ist der Besuch der Veranstaltung „Forschungsseminar Forschungsgruppe Prof. Sczesny“ für ein weiteres Semester obligatorisch. Studierende, die sich erst im dritten Semester für Soziale Neurowissenschaft und Sozialpsychologie entscheiden, besuchen diese Veranstaltung dann im dritten und/oder vierten Semester.

2. Ergänzungsbereich Soziale Neurowissenschaft und Sozialpsychologie (15 ECTS)

Wird der Ergänzungsbereich in Sozialer Neurowissenschaft und Sozialpsychologie belegt, so ist die Vorlesung „Soziale Kognition und Soziale Interaktion“ verpflichtend. Alle anderen Veranstaltungen können Sie sich nach Ihren persönlichen Interessen aus dem jeweiligen Abteilungsangebot zusammenstellen. Es werden auch folgende Seminare angerechnet: Methodenseminar: Einführung in die Programmierung mit MATLAB (26860) und weitere Seminare ausserhalb der Abteilung, insbesondere Seminare der weiteren Forschungsgruppen aber auch Methodenseminare. Dies ist jeweils auf KSL ersichtlich

Studierende, welche in der Abteilung Soziale Neurowissenschaft und Sozialpsychologie ihre Masterarbeit schreiben möchten, beachten bitte, dass Studierende im Hauptbereich bei Themenvergabe prioritär behandelt werden.